

FORSTMASCHINEN

PROFI Das Fachmagazin
für Forsttechnik.



**Gelungene Symbiosen
im Holztransport
zwischen Kunden,
Zulieferanten und
Aufbauer**

Huttner
Fahrzeugbau GmbH

Forsttechnik
Holztransport
Rundholz...

Kapazität und Kompetenz im Holztransport

2000 war auch ein Boomjahr für Huttner-Fahrzeugbau

(dvs). Nach dem verheerenden Windwurf durch den Orkan „Lothar“ entstand nicht nur ein Run auf Forstmaschinen, sondern auch Holztransportfahrzeuge waren überaus stark nachgefragt. Am 27. Dezember 1999 begann im Unternehmen Huttner Fahrzeugbau GmbH in Landsberg am Lech das Telefon sehr früh und auch sehr aufgeregt zu klingeln und beruhigte sich erst zum Herbst 2000 einigermaßen wieder. So umschreibt Hans Huttner, der Geschäftsführer des Unternehmens, die damalige Situation.

Im Jahr 1998 siedelte die Firma Huttner Fahrzeugbau von Raisting nach Landsberg um (wir berichteten), im Jahr 1999 hatte sich die Mannschaft in den neuen Hallen mit den wesentlich größeren Fertigungsflächen sehr gut eingelebt und die Produktion konnte sogar um 20 Prozent gegenüber den Vorjahren erhöht werden. Im Jahr 2000 war der Betrieb für die starke Nachfrage bestens gerüstet und konnte um 40 Prozent mehr Einheiten ausstoßen als im Jahr zuvor. So wurden zum Beispiel 52 Langholz-Nachläufer produziert, von denen allein 18 Stück nach Belgien exportiert wurden. Die Belgier halfen vor allem bei der Sturmholzaufarbeitung in Frankreich fleißig mit. Von den Sattelaufliegern in verschiedenen Spezialkonstruk-



Der Langholzzug von Willi Bißle kommt im gleichen Design daher wie der ...

tionen wurden 17 Stück geliefert. Zusätzlich zur Neufertigung mußte auch ein erhöhter Reparaturbedarf befriedigt werden, was nur durch eine außergewöhnliche Überstundenleistung der gesamten Belegschaft bewältigt werden konnte.

Die positive Entwicklung bei dem Unternehmen Huttner Fahrzeugbau wird getragen durch Fachkompetenz und Anerken-

nung der Leistung der eigenen Fachkräfte, wie auch der Partner. Entwicklungen, nur um eine Presse-Aufmerksamkeit zu erhaschen, kommen bei Huttner nicht vor. Die Konstruktionen sind paxistauglich und genießen das Vertrauen der Kunden wie auch vieler kompetenter Aufbaufirmen, die von Huttner die Spezialfahrzeuge beziehen.

Funktionierende Partnerschaften

Partnerschaften gibt es nicht nur unter verschiedenen Fahrzeugbaufirmen, sondern auch zwischen Holztransporteuren. Der alteingesessene Holzfuhrbetrieb Michael Fischer aus Hohenpeißenberg hat vor einigen Jahren sein Geschäft an seine beiden Fahrer übergeben. Willi Bißle machte sich mit dem Langholzzug selbständig und Fritz Dörfler mit dem Kurzholzzug. Beide Unternehmer arbeiten auch weiterhin zusammen und haben zum selben Zeitpunkt neue Lastzüge bestellt, die jetzt im Januar in Einsatz gingen. Den gemeinsamen Stall dokumentieren die beiden früheren Fahrer und jetzigen Unternehmerkollegen durch eine gleiche Lackierung und identisches Dekor an den Fahrzeugen.

Willi Bißle hat bei seinem alten Chef schon Zwanglenker gefahren, und für ihn kommt übrigens auch nichts anderes in Frage. Sicherer Spurlauf und einfaches



... Kurzholzzug seines Kollegen Fritz Dörfler.

rückwärts Rangieren sind die herausragenden Eigenschaften des Zwangslenklers. In Verbindung mit einer Einhängenbrücke zum Kurzholztransport ergibt sich ein Brückenzug mit den sicheren Eigenschaften eines Sattelzuges. Die nur 500 kg Mehrgewicht gegenüber einem Selbstlenker werden da gerne in Kauf genommen, wie uns Willi Bißle verrät. Fritz Dörfler fährt mit seinem Kurzholzzug fast täglich über die Grenze nach Österreich. Wegen der ständigen Gewichtskontrollen bei unseren österreichischen Freunden mußte auf geringes Eigengewicht geachtet werden. Der Zug hat mit 17,2 t die Vorgaben erfüllt, zumal er in allen Komponenten stabil ausgelegt ist. Fritz Dörfler war besonders gespannt, wie sich der 20 Tonnen zwillingsbereifte Anhänger mit Luftfederung bei hoher Ladung verhält. Er war angenehm überrascht: Der Anhänger liegt wie ein Brett, freut sich Dörfler.

Papierholz-Transporte

Der Gesetzgeber fordert ein erhöhtes Augenmerk auf die Ladungssicherung zu legen. Dieses hat bei manchen Polizisten seltsame Blüten geschlagen (Forstmaschinen-Profi berichtete). Papierholz wird seit alters her in langen Stapeln quer geladen, und diese massenweise durchgeführten Transporte sind eigentlich nie durch verlorene Stämme aufgefallen. Trotzdem wird die Forderung der Polizei immer lauter, die zwei Meter langen Hölzer durch abgespannte Netze am seitlichen Abwandern zu hindern. Diese aufwendige Ladungssicherung ist nicht praxistauglich, so daß neue Lastzüge zum Teil schon so gebaut werden, daß man das Papierholz in Längsrichtung laden kann. Für das Holztransport-Unternehmen Richter in



Der neue Kurzholz-Lkw der Firma Richter aus Gersthofen. Sechs Stöße mit jeweils zwei Meter langem Holz sind längs geladen.

Gersthofen konnte Huttner Fahrzeugbau kürzlich einen neuen Aufbau für den Einsatz im Papierholz abliefern. Richter lädt auf seinen Zug sechs Stöße zwei Meter langes Holz in Längsrichtung.

Auch für Exoten ist Platz

Trotz des Windwurf-Booms im letzten Jahr kümmerte man sich bei Huttner um den Sonderwunsch eines Schweizer Kunden. Das Unternehmen Pugin wünschte für seinen chromumrandeten Peterbilt (US-Truck) einen passenden ausziehbaren Sattelaufleger mit Kran auf dem Auflieger. Das Projekt wurde zur besten Zufriedenheit des Kunden von Huttner durchgezogen. Wer jetzt einmal am Gen-

fer See Urlaub macht, begegnet vielleicht diesem imposanten Fahrzeug der Firma Pugin auf den Schweizer Straßen.



Oben: Bilder sagen mehr als tausend Worte: Sehr saubere handwerkliche Ausführung von Huttner-Fahrzeugbau.



Dieser Ami-Truck mit Huttner-Sattelaufleger vom Typ SARK-34/2H-A läuft in der Schweiz.